



Protokoll (Entwurf)

über die 5. Sitzung des Jugendparlamentes Laatzen
am 6.5.2002, um 18.30 Uhr im Rathaus Laatzen, Raum 503.

Anwesend:

Vom Jugendparlament:

Ali	Arabi
André	Groß
Claudius	Freye
Corinna	Dittmann
Dennis	Henning
Jonas	Penzialek
Kamila	Kosmala
Kanischka	Hazrat
Miriam	Rindfleisch
Sandra	Weißbrodt
Stefan	Hintz
Stefanie	Renkewitz

Von der Verwaltung:

Jugendpfleger Ludger Oldeweme
Rainer Stieg, Jugendpflege

Es fehlen:

Jan-David	Grommas	(unentschuldigt)
Johannes	Berrisch	(unentschuldigt)
Christian	Leifheit	(entschuldigt)
Luisa	Oyen	(entschuldigt)
Patrycja	Tomczak	(unentschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Dorferkundungsprojekt Gleidingen
4. Kommunalpolitik –Talk (Albert-Einstein-Schule)
5. Zivilcouragepreis
6. Fahrplangespräche
7. Besuchsdienst im Alten- und Pflegeheim Grasdorf
8. Inliner-Night
9. Graffiti-Tag
10. Forum Laatzentown.de
11. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung
12. Wünsche und Anregungen

Beginn der Sitzung um 18.40 Uhr

zu Punkt 1:

Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu Punkt 2:

Öffentlichkeitsarbeit

Jonas stellt den Entwurf der Homepage vor. An der weiteren Gestaltung und der zukünftigen Pflege der Homepage wollen außer Jonas Claudius, Stefan, Miriam, Andre´ und Stefanie mitarbeiten.

Ludger rät, die Site möglichst bald in das Internet zu stellen.

Bilder der Jugendparlamentsmitglieder sollen mit einigen Anmerkungen versehen werden; ähnlich wie auf der Kandidatenliste.

Zu Punkt 3:

Dorferkundungsprojekt Gleidingen

Ludger stellt die Dorferkundung vor, da leider nicht alle Mitglieder des Jugendparlamentes in den Osterferien anwesend waren. Die Ergebnisse der Frage – Aktionen durch die Kinder werden diesem Protokoll angehängt.

Nächstes Jahr soll eine solche Veranstaltung in Rethen durchgeführt werden.

Claudius kritisiert die Finanzierung der Aktion in Gleidingen; die Hälfte der Kosten werden durch nun durch die Jugendpflege getragen.

zu Punkt 4:

Kommunalpolitik-Talk (Albert-Einstein-Schule)

Rainer berichtet von dem Treffen mit Herrn Dr. Köster an der Albert-Einstein-Schule. Die Veranstaltung soll im August/September 2002 stattfinden. Die Schule wird den organisatorischen Rahmen ausarbeiten und dann mit dem Jugendparlament Kontakt aufnehmen.

Inhaltlich wird ein Schwerpunkt die Änderung des Schulgesetzes (Abschaffung der Orientierungsstufe, Schaffung weiterer Ganztagschulen) sein, und die Auswirkungen, die das für Laatzten haben wird.

zu Punkt 5:

Zivilcouragepreis

Kamila hat versucht, Sponsoren für kleine Preise bei dem auszuschreibenden Wettbewerb zu finden; das stellte sich als schwierig heraus. Ein Vertreter der Jungen Union

schlug vor, die Inhaber kleinerer Geschäfte gezielt anzusprechen, diese seien vielleicht eher bereit, eine kleine Spende zu geben.

Miriam will das aqualaatzium um Unterstützung bitten.

Zu Punkt 6:

Fahrplangespräche

Jonas berichtet von der Veranstaltung. Der Vertreter des Großraumverkehrs für die Linie 390 war nicht anwesend; die Wünsche zu dieser Linie sollten an ihn weitergeleitet werden.

Die Fahrzeiten der Bahnen können nicht geändert werden, die Fahrzeiten der Busse sind flexibler zu handhaben. Die Haltepunkte einiger Buslinien sind zu ungenau.....dieses soll geklärt werden.

Zu Punkt 7:

Besuchsdienst im Alten- und Pflegeheim Grasdorf

Miriam, Kamila, Corinna, Kanischka und Dennis wollen an dem geplanten Besuchsdienst teilnehmen. Rainer wird mit Frau Berning einen Termin vereinbaren, an dem alle Einzelheiten genau besprochen werden können. Die 5 Interessenten werden dann eingeladen.

Zu Punkt 8:

Inliner-Night

Dennis berichtet, dass ihm bereits etliche Bekannte, die Inliner fahren, mitteilten, dass sie an einer Inliner – Night kein Interesse haben.

Ludger schlägt, vor, das Jugendparlament solle sich erst auf eine Aktion konzentrieren; hier ist an den Graffiti – Tag gedacht.

Zu Punkt 9:

Graffiti Tag

Dennis, Andre und Stefan fahren am 7.5.2002 um 13.00 Uhr zum Bauhof und sehen sich die dort zur Verfügung stehende Stellwand an.

Zur AG – Graffiti gehören Ali, Stefan, Andre´, Kamila, Dennis, Miriam, Jonas, Claudius.

Als Veranstaltungsort wird das Jugendzentrum gewünscht; dort kann eine Wand des Gebäudes besprüht werden.

Rainer wird die AG zu einem Treffen einladen.

Zu Punkt 10:

Forum Laatzentown.de

Im Forum kann jeder seine eigenen Themen aufstellen, oder er kann mitdiskutieren. Jonas schlägt, vor, das Jugendparlament solle dort einsteigen, um sich einmal vorzustellen (unabhängig von der Einrichtung einer eigenen Homepage), andererseits ist das eine sehr gute Gelegenheit, mit anderen zu diskutieren, um herauszufinden, was Jugendliche in Laatzten wünschen.

Miriam will sich um Genaueres kümmern.

Zu Punkt 11:

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Aus den Ausschüssen gibt es für das Jugendparlament wenig zu berichten. Die Fahrplangestaltung wurde bereits oben angesprochen. Einige Jugendparlamentsmitglieder bekommen Einladungen zu Sitzungen unregelmäßig oder überhaupt nicht; das soll geklärt werden.

Die geplante Meckerstunde beim Jugendparlament im Rahmen des Ferienpasses wird vorgestellt.

Zu Punkt 12:

Wünsche und Anregungen

Das Jugendparlament wurde zu dem Müll von McDonald, der sich im weiten Umfeld von McDonald verstreut, angeschrieben. Es soll eine Müllaktion durch das Jugendparlament stattfinden, zu der Vertreter der Presse und McDonalds eingeladen werden sollen. Das Jugendparlament wird den Müll beseitigen. Rainer wird Kontakt zu McDonald und der Presse aufnehmen.

In der Stiftungsstraße in Ingeln/Oesselse fahren fremde PKW und LKW, die eine Abkürzung in Richtung Hildesheim suchen, mit erhöhter Geschwindigkeit. Das wird dem Ordnungsamt gemeldet.

Am 15.5.2002 plant die CDU eine Veranstaltung zur Schulpolitik (gegen 19.00 Uhr?)

Das Jugendparlament Hannover Süd/Bult steht. Laatzten war auf der ersten Sitzung als Gast vertreten.

In Gleidingen wird von Jugendlichen ein Basketballkorb gewünscht. Ludger möchte von Jugendlichen einige Ortswünsche genannt haben, damit die Sache durch die Verwaltung geprüft werden kann.

Ali bemängelt, dass auf dem kleinen Fußballplatz in der Marktstraße noch nichts geschehen sei. Laut Ludger ist der Auftrag schon vor einiger Zeit erteilt worden.

Da der Mitternachtssport wegen zu geringer Resonanz bei Jugendlichen wohl abgesetzt wird, sollen Alternativen gesucht werden, die angenommen werden. Disko im Fun, Kinobesuche im Jugendzentrum werden schlecht besucht.

Im November soll diese Punkt eingehender behandelt werden.

Street – Soccer im Herbst.

Dennis gibt bekannt, dass an der Albert-Einstein-Schule die Klassenstufe 9 ein Fußballturnier veranstaltet.

Weiter hat er Interessenten für 2 weitere Bauwagen.

Stefan, Andre´ und Ludger wollen einen gemeinsamen Ortstermin mit dem Bauhof an dem kleinen Teich am Abenteuerspielplatz.

Die nächste Sitzung soll am 18.6.2002 stattfinden.

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung 20.40 Uhr.

Rainer Stieg
(Protokollführer)